

Sumava-Rallye : Für Toto Wolf stehen Punkte im Vordergrund

Bei der Sumava-Rallye in Klatovy stehen für den Wiener die Meisterschaft und der Wintercup klar im Vordergrund.

Mit der Int. Mogul Sumava Rallye wird am Wochenende (17. bis 19. 2.) in Tschechien die Österreichische Rallye-Staatsmeisterschaft fortgesetzt.

Für Toto Wolff und seinen Co-Piloten Gerry Pöschl die nächste Geduldsprobe: "Wir werden auch in Tschechien nicht ans Limit gehen, werden wie bei der Jänner-Rallye auf Ankommen fahren", sagt Wolff.

Der Wiener hat die sechswöchige Pause optimal genützt - zuerst das motorsportliche Highlight mit dem Gesamtsieg bei den 24-Stunden von Dubai, dann ein wohlverdienter Urlaub und zuletzt ein paar Tage Skifahren mit Sohn Benedict.

"Ich habe im Urlaub aber auch hart an meiner Fitness gearbeitet", fügt Toto stolz hinzu, "schließlich wartet ja noch eine harte Saison auf mich."

Das beginnt schon in Klatovy: Mehr als 700 Gesamt-Kilometer, über 200 km Sonderprüfungen, aufgeteilt auf drei Tage (Freitag bis Sonntag). "Das wird sehr anstrengend", befürchtet der 34-jährige, "aber wir sind gerüstet."

Bei der Jänner-Rallye hat sich das Duo Wolff/Pöschl mit dem Mitsubishi EVO VIII mit Platz drei in der Gruppe A eine gute Ausgangsposition geschaffen. Nicht nur für die heimische Meisterschaft, sondern auch für den FIA Zone Wintercup, wo es immerhin um ein Gesamtpreisgeld von 65.000 Euro geht.

"Der Wintercup ist natürlich nicht zu verachten. Wir liegen derzeit an der fünften Stelle, haben also gute Karten, einen Teil des Preisgeld-Kuchens mit zu nehmen. Da müssen wir aber an beiden Tagen punkten. Gelingt uns das, haben wir auch unser oberstes Ziel - Punkte für die österreichische Meisterschaft zu holen - geschafft", legt sich Wolff fest.